

Auf den Spuren der Wohlwollenden Gesellschaft und des Guten Lebens im Süden der USA

von Jochen Koller

Ende April 2025 habe ich wieder eine Musikkreise gemacht, diesmal in die Appalachen in North Carolina mit seinen wunderschönen mit Laubwäldern bewachsenen Hügeln.



Deep Gap, Watauga County, Heimat von Doc Watson

Wer bei meiner Buchvorstellung am 15.1.2025 oder der Folgeveranstaltung im Februar am Wegmannhof dabei war, hat erfahren, dass Musik und Musiker und ihre Persönlichkeiten und Qualitäten für mich Auslöser des Buches „Die wohlwollende Gesellschaft“ waren. Diesmal wollte ich in den Blue Ridge Mountains in North Carolina **Doc Watson** begegnen und mit etwas Glück bin ich ihm auch begegnet.



Bei Doc Watson in Boone – Just one of the people steht auf der Bank

Der blinde Musiker und Sänger **Doc Watson (1923-2012)** sitzt jetzt dort, wo er als Straßenmusiker begonnen hat. Er ist für mich die Verkörperung der *Wohltollenden Gesellschaft* und ich kenne wenig Menschen, über die mit einer solchen Liebe und Wertschätzung gesprochen wird, wie Doc Watson. „Just one of the people“ steht auf der Bank, die mit ihm als Statue darauf noch zu Lebzeiten errichtet wurde – „Nur einer aus dem Volk“ wollte er immer sein und das haben die Menschen gespürt in den Begegnungen mit ihm und bei seine Konzerten.

Für mich war es eine Forschungs-Reise ins Ungewisse und nur dank ein paar Engeln bin ich überhaupt ans Ziel gekommen. Mein Hauptziel in North Carolina war das 4-tägige Merlefest, das von Doc Watson 1988 begründet wurde.

Ich hatte schon ein paar Filmchen darüber auf youtube gesehen , z.B. vom Merlefest 2023 (Musik von Doc Watson) <https://www.youtube.com/watch?v=LUZdBNzYMLY> , die mich neben seinen Liedern und seiner Biographie sehr berührt haben, die Realität war aber um ein Vielfaches besser.

Das Merlefest ist nach seinem früh verunglückten Sohn Merle Watson (1949-1985) benannt.

Was mich dort berührt hat

Alle Menschen, mit denen ich ins Gespräch kam, waren unglaublich freundlich und hilfsbereit. „Naaaas people“ sagte ein Nachbar von Doc Watson über seine Leute, „very naaaas people“. Da hatte ich dann auch verstanden, dass „naaaaa“ *nice* heißen sollte. Also sehr nette Leute prägten seine Nachbarschaft.

Merlefest

Das Merlefest startete 1988 als Fundrasing-Konzert für die Errichtung eines *Gartens für die Sinne*. Dieser Garten sollte dann nach *Merle Watson* benannt werden, das Konzert auch. Dazu hatte Doc Watson bekannte Musiker aus dem ganzen Land gewonnen, dort zu spielen. Damals bestand die Bühne aus 2 Tiefladern. Inzwischen gibt es 12 Bühnen, die parallel genutzt werden.

Inzwischen sorgen 4500 Freiwillige in der Stadt Wilkesboro (3500 Einwohner) für ein Musikfest für ca. 80.000 Menschen von 0 bis 100 Jahren, das sicher einzigartig ist. Auch jetzt dient das Fest noch dem Fundraising für soziale Projekte in einer Gegend, die über 25% Menschen hat, die unter der Armutsgrenze leben und normalerweise z.B. das College nicht besuchen könnten. So wird es ihnen ermöglicht. Pro Jahr werden 10 Millionen \$ eingespielt, ein bedeutender Posten für den County (Landkreis).



Hillside-Bühne



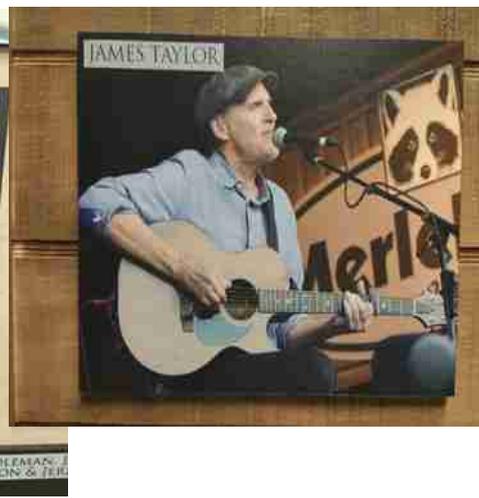
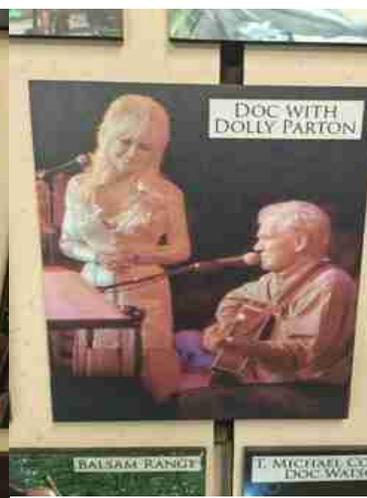
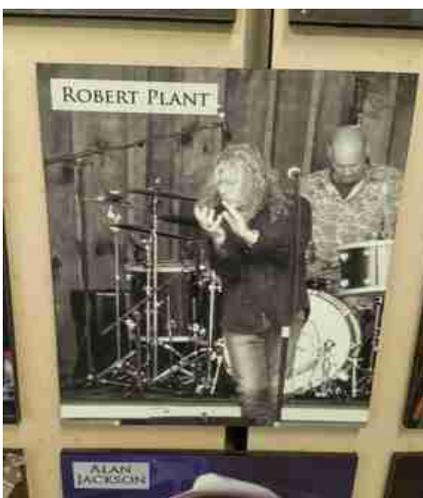
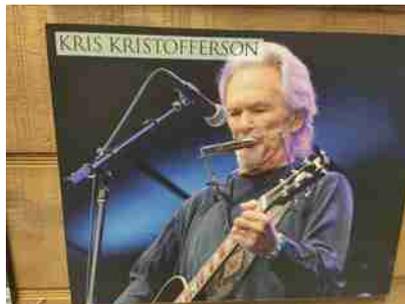
Creekside-Bühne



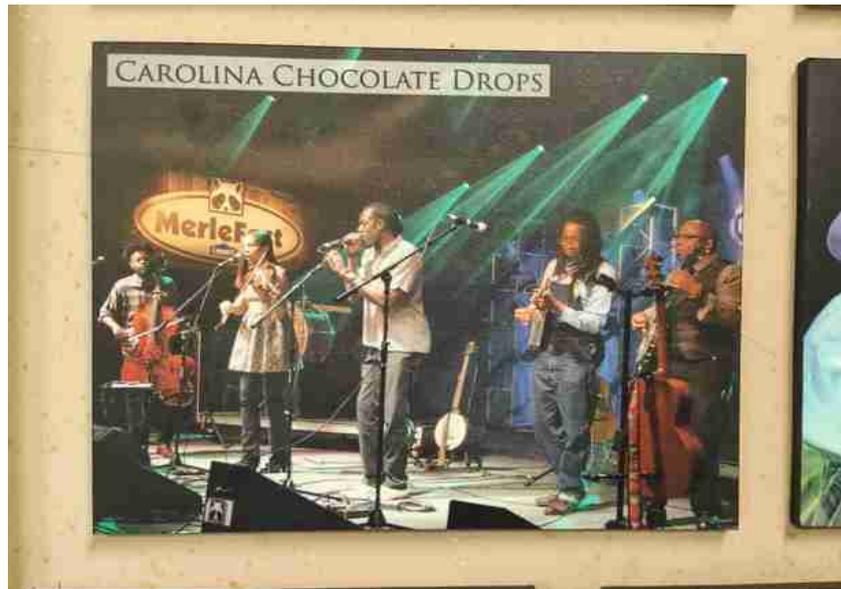
Peter Rowan (84 Jahre), Sam Bush, Jack Lawrence, T. Michael Coleman , Banjo N.N, Joe Smothers (v.l.), Urgesteine des Merlefest und Wegbegleiter von Doc Watson über Jahrzehnte. Peter und Sam hatten viele Auftritte in den 4 Tagen.

Es gibt kleinere Bühnen und im Bild oben die Mitspieler von Doc Watson & Merle Watson auf der legendären Hauptbühne, dem *Doc & Merle Watson Theatre* für einige (Zehn-)Tausend Zuhörer.

Viele berühmte Musiker haben dort seit 1988 gespielt:



Rhiannon
Giddens mit den
Carolina
Chocolate Drops



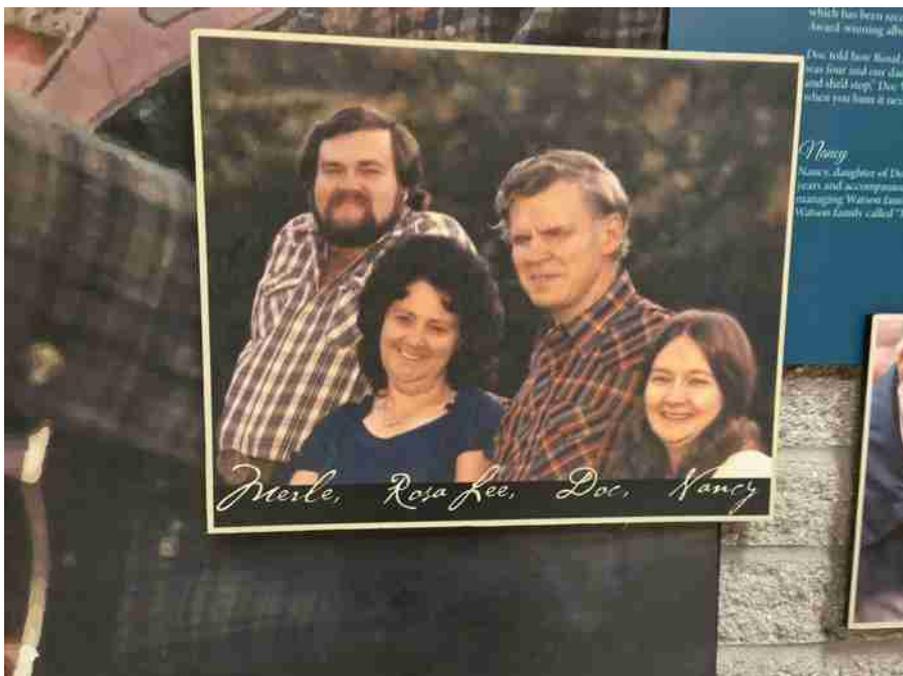
Auf Merlefest, Doc Watson und Rhiannon Giddens hatte ich in meinem Telegram-Kanal „Ein gutes Leben leben“ hingewiesen mit Links zu youtube-Filmen.

Merle Watson:

Was in Kindern steckt, wenn sie in Beziehung mit sich und geliebten Menschen sind

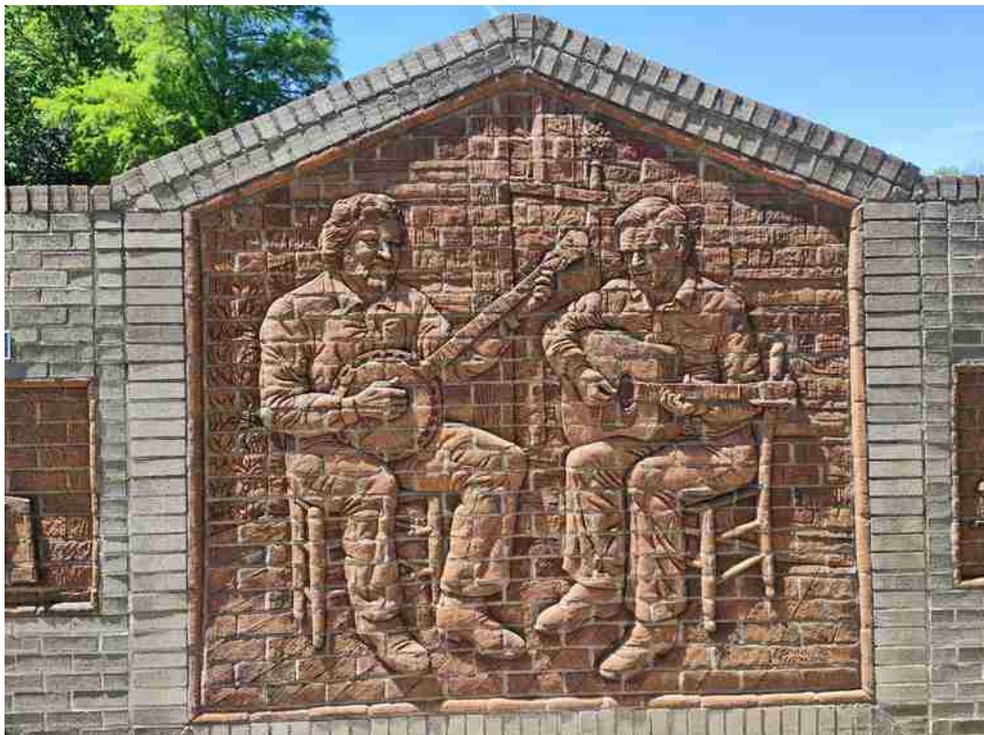
Doc Watson war eines von 9 Kindern, die Eltern hatten einen Selbstversorger-Bauernhof, die notwendigen Dollar wurden durch Holzarbeit und andere saisonalen Lohnarbeiten erzielt. Mit einem Jahr erblindete Arthel Lane (Doc) Watson. Das hinderte ihn nicht daran seiner Familie ein Haus zu bauen für einen eigenen Selbstversorgerhof.

Die Bäume dazu hat er mit Hilfe seines 4-jährigen Sohn Merle gefällt, der ihm gesagt hat, welche Bäume zum Fällen sind. Der 4-jährige wusste, welche geeignet und nicht geeignet waren. Die Beiden hatten eine innige Beziehung.



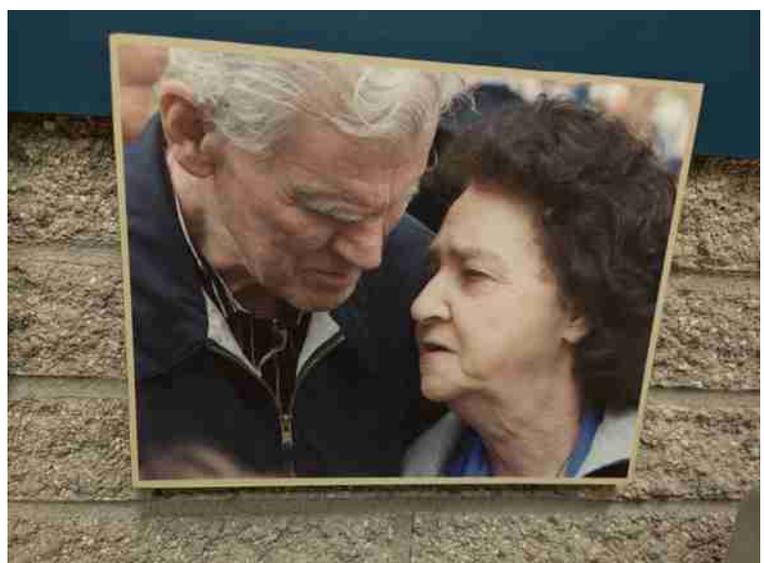
Als Merle 14 Jahre alt war, wurde Doc Watson durch das Newport Folk-Festival über Nacht ein berühmter Musiker mit einzigartiger Gitarrentechnik und einem Schatz von über 1000 Liedern, die er aus vielen Jahrhunderten in der irisch-schottischen-Appalachen-Tradition gesammelt hatte und einem völlig anderen Publikum in New York, Kalifornien und anderen Regionen bekannt machte. Die Menschen waren begeistert und plötzlich an der Folk-Musik aus den Appalachen interessiert.

Merle ließ sich von seiner Mutter Rosa Lee ein paar Gitarrengriffe zeigen und zeigte plötzlich am Gitarrespiel Interesse. Vermutlich wollte er mit dem Vater zusammen sein. 3 Monate nachdem er mit dem Gitarrespiel begonnen hatte, ging er mit seinem Vater auf Tournee, 8 Monate später nahm Doc Watson mit dem 15-jährigen Merle seine erste von 22 gemeinsamen Langspielplatten auf. Sie bekamen 4 Grammys (Doc Watson spätere noch weitere 4). Mit 36 Jahren verunglückte Merle Watson mit dem Traktor auf der eigenen Farm tödlich. Doc Watson hatte nach eigener Aussage nicht nur einen guten Sohn verloren, sondern auch den besten Freund, den er je gehabt haben konnte. Vielleicht hat ihm das Merlefest ein wenig geholfen, über den Verlust hinweg zu kommen.



Merle und Doc beim kleinen Museum und Garten für die Sinne

Rosa Lee Watson (1931 -2012), ohne sie wäre nichts gegangen, auch nicht das Merlefest in dieser Form. Dreh-und Angelpunkt, verheiratet von 1947-2012 mit Doc Watson.



Am Merlefest 2025 haben mich am meisten **Kruger Brothers** beeindruckt. Die beiden Brüder Jens und Uwe sind in Deutschland/Schweiz geboren und aufgewachsen und 1997 zum Merlefest eingeladen worden, wo sie seitdem Teil der Seele des Festes mit einigen Auftritten in den 4 Tagen seit 1997 sind. Sie leben jetzt in der Umgebung des Festes und wurden gute Freunde von Doc Watson.

Die Menschen lieben sie und sind von ihrer Musikalität begeistert und ihrem Respekt. In Coronazeiten haben sie fast 200 Stunden Live-Stream gemacht. Unter „Kruger Brothers EP“ findet youtube diese knapp 200 Sendungen.

In der sehr berührenden Biographie über Jens und Uwe Krüger, die aus Deutschland/Schweiz stammen, kann man das Merlefest und die wunderschöne Umgebung des Merlefest sehen

<https://www.youtube.com/watch?v=ZhSHHSrPSt8>

Ebenso bei ihrer Hymne auf die Region, Carolina in the fall

<https://www.youtube.com/watch?v=hjBDalkUwMU>

Krüger Brothers über Doc Watson:

Doc war unser Freund, lange bevor er von uns gehört hat. Wir fühlten uns ihm nahe. Glücklicherweise hat er ein großes Repertoire aufgenommen, das ihm ermöglichte, die Herzen von Millionen Menschen zu berühren und sie mit der Sehnsucht nach einer besseren Welt zu erfüllen.

Sein ansteckend enthusiastischer und doch stets bescheidener Zugang zu seiner Kunst, erweckte in uns den Wunsch, die Welt als Musiker zu bereisen.

Wir hatten immer gehofft, dass wir eines Tages die Chance bekommen würden, Doc Watson zu treffen, um uns bei ihm zu bedanken. Die Einladung beim Merlefest 1997 erstmals zu spielen, gab uns die Möglichkeit. Und in den folgenden Jahren wuchs unsere Freundschaft mit Doc. Er lud uns viele Male zu sich nach Hause, wo wir einige der alten Lieder für seine Frau Rosa Lee gespielt haben, die sie so geliebt hat. Manchmal ist er auch ins Untergeschoß gegangen und holte Merles altes Banjo für Jens, um darauf "Frosty Morn" oder "The Cuckoo zu spielen".

Was für ein unbeschreibliches Gefühl, wenn Doc und Charles Welch auf unseren lokalen Konzerten auftauchten und Doc auf die Bühne kam, um mit uns ein paar Nummern zu spielen.

Wir fühlten uns unglaublich geehrt, als Doc uns bat, bei den Aufnahmen für die DVD zum 15. Geburtstag des Merlefest mitzuwirken. Docs Lieblingsstück Shady Grove wurde für diese CD von uns aufgenommen.

Jens hatte Doc mal gefragt, warum er immer feuchte Augen bekam, wenn wir Shady Grove gespielt haben. Doc erzählte Jens, dass ihn das in die Zeit zurückbrachte, wo er auf der Terrasse seines Hauses saß und Gitarre spielte, während seine Kinder um ihn herum spielten, während Rosa Lee in der Küche kochte und sang. Er sagte, dass dies die glücklichsten Tage seines Lebens waren.

Seine Berühmtheit bedeutete ihm nichts.

Es ist einer der denkwürdigsten Momente unserer musikalischen Karriere, dass wir in der Lage waren, Doc als Kruger Brothers auf einigen seiner letzten Konzerte zu begleiten. Wir konnten mit großer Ehrfurcht erleben, wie er (auch mit 89 Jahren) noch alles in jedem Lied gab.

Nach dem Merlefest ging es weiter durch die Appalachen nach Asheville zu einem Konzert von Rhiannon Giddens & The OLD-TIME Revue

Rhiannon Giddens

Rhiannon Giddens ist auch am Merlefest in früheren Jahren solo oder mit den Carolina Chocolate Drops aufgetreten. Rhiannon Giddens hat einen weißen Vater und eine afro-amerikanische Mutter .

Bei meiner Buchpremiere am Wegmannhof am 15.1.2025 habe ich u.a. über das damals 9-jährige Mädchen Peggy Seeger gesprochen, das ihrer Mutter abhanden gekommen war und von der schwarzen Frau Elisabeth Cotten zurückgebracht wurde. Diese wurde dann Haushälterin und dank der erwachsenen Peggy Seeger später noch eine berühmte Musikerin.

Rhiannon Giddens hat bei Peggy Seeger in Asheville studiert, wo auch das Konzert war. Sie bezeichnet Peggy Seeger als ihren Leitstern.

Rhiannon Giddens hat Doc Watson sehr geschätzt:

„Doc Watson war für mich eine unermessliche Inspiration. Seine Fähigkeit, die Traditionen des amerikanischen Folk und Bluegrass lebendig zu halten, hat mich tief beeindruckt. Er hat eine Art, die Musik zu spielen, die sowohl authentisch als auch voller Gefühl ist, und das hat mich immer motiviert, meinen eigenen Weg in der Musik zu finden.“

„Seine Musik ist zeitlos. Er hat eine Brücke zwischen Generationen gebaut und gezeigt, wie kraftvoll und schön einfache, ehrliche Musik sein kann.“

„Doc Watson hat die Grenzen der traditionellen Musik erweitert und gezeigt, dass man mit Leidenschaft und Authentizität eine Welt bewegen kann.“

„Seine Spielweise war so natürlich und ungekünstelt – das hat mich immer fasziniert und inspiriert, selbst so ehrlich wie möglich zu sein.“

„Was ich an Doc Watson bewundere, ist seine Fähigkeit, alte Lieder mit so viel Gefühl und Leben zu füllen, dass sie auch heute noch berühren.“

Parallel zum Merlefest hatte sie 2025 ein eigenes Festival organisiert, wo ich ursprünglich hin wollte, aber dort habe ich keine Karten mehr bekommen. 3 Tage später stand sie in Asheville auf der Bühne.

In Asheville sind um diese Jahreszeit die Schwarzbären sogar in den Hausgärten, auch eine interessante Erfahrung.

Rhiannon Giddens ist unglaublich vielseitig: Ausgebildete Opensängerin, preisgekrönte Banjo-Spielerin mit einer Vielfalt an Musikstilen, Organisatorin, Konzeptentwicklerin usw. Beteiligung am ersten Country-Album einer schwarzen Frau, das einen Grammy gewann als Country-Album des Jahres (Beyoncé: Cowboy Carter)

Song Daughter; <https://www.youtube.com/watch?v=cjeC0zNqigo>).

Das Konzert in Asheville war großartig und für mich hat sich ein Kreis geschlossen:

Der Kreis schließt sich: Rhiannon Giddens und der Mann mit dem Waschbär



Rhiannon Giddens am Mikrophon und der Mann mit dem Waschbär am Rücken vor mir

Während beim Merlefest bei den großen Bühnen nummerierte, vorbestellte Platzkarten notwendig waren, galt in Asheville beim Konzert von Rhiannon Giddens & The Old-Time Revue:

Wer zuerst kommt, hat die Nase vorn. Ich war nur 4 Meter von den Musikern weg in der 2. Reihe. Vor mir war der Mann mit dem Waschbären auf dem Rücken. Der Waschbär ist das Logo vom

Merlefest, deshalb habe ich den ca. 80 Jahre alten Mann gleich angequatscht. Er war seit 1988 immer beim Merlefest und teilt meine Meinung zu den Kruger Brothers. Er war schon jung bei Konzerten, so auch 1963 beim Newport Folk-Festival. Ohne dieses Festival wäre ich vermutlich nicht in die USA geflogen, denn dort und in den folgenden Jahren hat ein Mann oder eine Familie die Welt ein wenig verändert.

Newport Folk-Festival 1963 – Familie Seeger

Das Festival wurde 1959 gegründet, wäre aber bald versackt, wenn sich nicht Pete Seeger der Sache angenommen hätte. Pete Seeger war ein berühmter Musiker, Sammler von Folk-Musik, Aktivist gegen Krieg, Rassendiskriminierung und manches mehr bis er über 90 Jahre alt war.

We shall overcome, Turn-turn-turn, Sag mir wo die Blumen sind – where have all the flowers gone sind seine bekanntesten Lieder, aber er hatte auch TV-Sendungen, die jungen Folk-Sängern eine Bühne geboten haben u.v.m.

Seine Halbgeschwister Mike und Peggy Seeger haben das ihre für die Folk-Musik dazu getan.

Meine erste Schallplatte war von Bob Dylan, ich war 1978 in seinem ersten Konzert in Deutschland. Bob Dylan kam 1963 groß heraus, Doc Watson auch. Beide beim Newport Folk-Festival.

Der Mann mit dem Waschbären hat damals live erlebt, wie Pete Seeger den widerstrebenden Bob Dylan auf die Bühne gezerrt hat. Bei diesen Erzählungen habe ich wirklich eine Gänsehaut bekommen. Er hat auch Judy Collins dort erlebt, bei der ich 2024 bei den Niagara-Fällen im Konzert war (sie war damals 85 Jahre).

Er war auch dabei als 1964 Elisabeth Cotten dank der Familie Seeger auf dem Newport Folk-Festival groß herauskam. Das war die schwarze Frau, die die 9-jährige Peggy Seeger zur Mutter zurückbrachte und die dann noch bis sie über 90 Jahre alt war eine vielgefeierte Musikerin dank Peggy Seeger wurde. Doc Watson hat ihr Lied „Freight train“ auch gesungen.

Und damit sich der Kreis wirklich schließt, geht es im Juni wieder nach Irland, wo Peggy Seeger mit 90 Jahren, begleitet von ihren Söhnen, ihre Abschiedstournee gibt.

Aus Irland kommt ja auch ein großer Teil der Musik in den Applalachen.

Für Fragen, Anmerkungen, Musikwünschen stehe ich gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Jochen Koller
joc.koller@gmail.com

Hier noch Rhiannon Giddens: Shake it sugaree (von Elisabeth Cotten)
<https://www.youtube.com/watch?v=eLIEIbuh71o>

Ihre Musik is so unterschiedlich, da kann jede selbst shen, was interessant ist

Und natürlich Doc Watson:

Ein paar Favoriten von mir:

Riddle song (600 Jahre alt)

https://www.youtube.com/watch?v=c8fW0r_9OKw

Red rocking chair

<https://www.youtube.com/watch?v=yEMYRweEpHk>

Times to get better

<https://www.youtube.com/watch?v=DL0xWGJ8hNQ>

Whiskey before breakfast

<https://www.youtube.com/watch?v=IK3xkLtqo7g>

Dafür hat er mit 85 Jahren seinen letzten Grammy bekommen. Ein Instrumentalstück

Christmas Lullaby

[https://www.youtube.com/watch?](https://www.youtube.com/watch?v=DNS4iVChAao&list=PL3jgvey0QalHXuSebTUPq_NyZO0Xdb1Dm&index=26)

[v=DNS4iVChAao&list=PL3jgvey0QalHXuSebTUPq_NyZO0Xdb1Dm&index=26](https://www.youtube.com/watch?v=DNS4iVChAao&list=PL3jgvey0QalHXuSebTUPq_NyZO0Xdb1Dm&index=26)

Blue mountain rag: Instrumental, die Herausforderung für Gitarristen

<https://www.youtube.com/watch?v=jfTj2pN9g2A>

Die beiden Begleiter im Videowaren dieses Jahr auch wieder beim Merlefest

Wayfaring Stanger

<https://www.youtube.com/watch?v=IesKUHcrbA4>

Leaving London

https://www.youtube.com/watch?v=Vv_4Ss4-HLM

Sleep baby sleep (sehr speziell) und überraschend

<https://www.youtube.com/watch?v=UwOrjdHnov8>

Shady grove

<https://www.youtube.com/watch?v=b-kaG1NuL.ZM>

Alberta

<https://www.youtube.com/watch?v=UTTNpauab4Q>

Nights in white satin

<https://www.youtube.com/watch?v=jhqK7XaW-uY>

Moody river

<https://www.youtube.com/watch?v=okNqhqq4xcU&list=RDDL0xWGJ8hNQ&index=12>

Call of the road

[https://www.youtube.com/watch?](https://www.youtube.com/watch?v=AYeqgxmHT20&list=PL3jgvey0QalHXuSebTUPq_NyZO0Xdb1Dm&index=38)

[v=AYeqgxmHT20&list=PL3jgvey0QalHXuSebTUPq_NyZO0Xdb1Dm&index=38](https://www.youtube.com/watch?v=AYeqgxmHT20&list=PL3jgvey0QalHXuSebTUPq_NyZO0Xdb1Dm&index=38)

Georgie

<https://www.youtube.com/watch?v=BtKPL8-we8c>

Storms are on the ocean (with Jean Ritchie)

<https://www.youtube.com/watch?v=xrGhqRrSLp8>

Summertime

https://www.youtube.com/watch?v=bn_8OrRoLqU

Uncloudy day

<https://www.youtube.com/watch?v=3E1zq6aRQDc>

Columbia Stockade Blues

<https://www.youtube.com/watch?v=8vqK1hDaKN0>

Life is like a river

<https://www.youtube.com/watch?v=978ceFg1STo>

If I were a carpenter

<https://www.youtube.com/watch?v=Cv1MB4TOr2Q>

I Can't Help But Wonder

<https://www.youtube.com/watch?v=LZ8UxzX7baM>

Sitting on the top of the world (Story Kirschbaum)

<https://www.youtube.com/watch?v=OtfHkqdSEdc>

Hobo Bills last ride

https://www.youtube.com/watch?v=R_HSSfXBU4Q&list=RDDL0xWGJ8hNQ&index=6

Big spike hammer

<https://www.youtube.com/watch?v=f8v8Bpxi0Lw&list=RDDL0xWGJ8hNQ&index=27>

Doc Watson letzter Auftritt:

https://www.youtube.com/watch?v=VOpNBM-_Qwc&list=PL3jgvey0QalHXuSebTUPq_NyZO0Xdb1Dm&index=37

Cuckoo bird

<https://www.youtube.com/watch?v=8alzGmUnhz0&list=RDv-QG9FEOdww&index=2>

Freight train 2011 sehr schön

<https://www.youtube.com/watch?v=4ByAISJXa0Y>

Beautiful golden somewhere Merlefest 2011

https://www.youtube.com/watch?v=VOpNBM-_Qwc&list=PL3jgvey0QalHXuSebTUPq_NyZO0Xdb1Dm&index=37

Wendige (Dwains song)

<https://www.youtube.com/watch?v=QTP7lHOe5rA>

Stones Creek mit Grizman

<https://www.youtube.com/watch?v=zUlnjpHijEU>

Doc's guitar (Tickling the strings)

<https://www.youtube.com/watch?v=Pb5BCZseGkY>

Salt creek

<https://www.youtube.com/watch?v=H4-HGeAtqsQ>

If I needed you (Townes van Zandt)

<https://www.youtube.com/watch?v=kHygDMSgGns>

Below freezing

https://www.youtube.com/watch?v=zI7iumg-ji8&list=PLgByF3CXPI6UMOXlOjLrTpAjzgsA0ri_f&index=6

St. James hospital

<https://www.youtube.com/watch?v=A9inBcxGIV8&list=PL4Si4GACqeD3pPCbVpyeVfRva25c8xZDD&index=13>

Clarence Ashley Trouble in mind

<https://www.youtube.com/watch?v=v-QG9FEOdww>

The house carpenter

<https://www.youtube.com/watch?v=X2Q11HFtqFI&list=RD8alzGmUnhz0&index=23>

The tragic romance

https://www.youtube.com/watch?v=cb6cce5sZQg&list=OLAK5uy_m18j8ZpHEyqXbMO2TpG1U7ajuOW9slTAo&index=9

Freight train 2011

<https://www.youtube.com/watch?v=4ByAISJXa0Y>

<https://www.youtube.com/watch?v=rHnK0G6J45A&list=RDk20bNYzQXs4&index=16>

Und viele andere

Picking for Merle 1992:

<https://www.youtube.com/watch?v=YH4P-IIRUKE>

Merlefest 2019:

<https://www.youtube.com/watch?v=HUlZRxeTSpE>

Merlefest 2022:

<https://www.youtube.com/watch?v=buQHQ4zEhM8>

<https://www.youtube.com/watch?v=CG4g1II7VkU&list=RD8alzGmUnhz0&index=20>

<https://mudcat.org/thread.cfm?threadid=14075>

<http://boonencmagazine.com/musicfest09.html>

Artikel Sugar Grove 2009

The uncommon story

<https://www.youtube.com/watch?v=BWxwGL6-BJw>

Doc Watson Symposium mit Bruder, Neffe etc. Nach Tod

<https://www.youtube.com/watch?v=4maUvIRlkbM>

<https://www.sueddeutsche.de/kultur/zum-tod-von-doc-watson-knorriger-befreier-1.1370324>